Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich Basel Bern Luzern St. Gallen
Chur Solothurn Lausanne Sion Lugano

norm-Stahlblechtüren

Stahlblech, ein zeitgemäßer, robuster Werkstoff, gelangt heute auf verschiedensten Gebieten der Metallverarbeitung zur Anwendung. Mehr und mehr werden daher für besondere Zwecke massive Stahlblechtüren verwendet, die höchsten Anforderungen entsprechen.
Stahlblechtüren werden in einwandiger Ausführung hergestellt. Sie sind verwindungsfrei, geräuscharm und dicht, die doppelwandigen Türen sind zudem schallhemmend und schwitzwassersicher.
Die Metallbau AG Zürich liefert jetzt auch Stahlblechtüren mit kittlosen Glaseinsätzen, deren Abmessungen nach den Angaben des Käufers ausgeführt werden. Die Türen können mit zusätzlichen Einrichtungen versehen werden: Kaba-Zylindern, Rosetten, Simeca-Zylindern mit Rosetten, Spionen, WC-Schlössern, Wetterschenkeln. Die gefällige, zeitgemäße Gestaltung begünstigt eine vielseitige Anwendung. So werden – um einige Beispiele zu nennen – Werkstätten, Laboratorien, Wasch- und Umkleideräume, Pump- und Trafostationen, Klimazentralen, ferner Wohnungsabschlüsse bei Laubengang-häusern und Kellerabgängen mit großem Vorteil mit Stahlblechtüren versehen.

Kunststoffe: Weitere Anwendungsgebiete von Resopal

Forschung und Versuche mit Resopal haben zu weiteren Entwicklungen geführt. Außer den Resopalplatten stellt die Firma neuerdings vorgeformte, aus thermoplastischen Kunststoffen gepreßte Schubkästen für die Möbelindustrie, für Lagerhaltung usw. her. Die Schubkästen werden in Normgrößen serienmäßig, also relativ preiswert, hergestellt. Da auch Lüftungseinsätze, Griffschalen, Verschlußstopfen, Schütten und andere Dinge so gefertigt werden, bedienen sich die Möbelhersteller gern der Vorteile, die mit dem Einbau dieser vorgefertigten Teile in die Möbel verbunden sind. Ein Merkblatt «Schubkästen» gibt die lieferbaren Maße an und wird wie auch Originalmuster von der Firma H. Römmler GmbH in Groß-Umstadt Interessenten kostenlos zugeschickt. WOG

Auch im Neubau trockene Fensterrahmen

Jeder Neubaubewohner wird sich freuen: Fensterrahmen können weder Feuchtigkeit aufnehmen und noch verquellen, wenn sie mit dem Standodur-Holzfenstergrund von Dr. Kurt Herberts & Co. gestrichen sind. Der Anstrich kann selbst bei einer Holzfeuchtigkeit von mehr als 17 Prozent aufgebracht werden und läßt keine Feuchtigkeit mehr eindringen, aber das Holz unter dem Schutzanstrich trocknen.

Quarzplastik macht Fassaden regendicht

Ein unbedingt regendichter Fassadenanstrich, der auch auf porösem Baumaterial aufgebracht werden kann, ist in den Laboratorien von Dr. Kurt Herberts & Co. entwickelt worden: «Herberts-Quarzplastik». Nach jahrelangen Versuchen ist damit ein Teil der riesigen Wohnblocks in Amsterdam endlich regendicht gemacht worden.

Buchbesprechungen

Ernst Erik Pfannschmidt

Metallmöbel

160 Seiten mit 406 Abbildungen und 25 Seiten Informationszeichnungen. Text dreisprachig. Julius Hoffmann Verlag, Stuttgart.

Der Untertitel – Möbel aus und mit Metall – läßt bereits vermuten, daß das vorliegende Buch mehr einen allgemeinen Überblick über die Möbelproduktion mit Metall geben will und sich daher weniger mit der Qualität der einzelnen Konstruktionen auseinandersetzt.

Der Verfasser gibt in seiner Einführung einen kurzen historischen Überblick, wobei er auch einige kritische Bemerkungen zu bestimmten Konstruktionen macht. So schreibt er zum Beispiel über Gartenbänke, die oft aussahen, «als hätte man Äste zusammengenagelt, so ‚gut' konnte man gießen.» Man möchte dabei wünschen, das viele Bildmaterial wäre nach ebensolchen kritischen Gesichtspunkten ausgesucht worden. Die ebenfalls im Vorwort gemachten Ausführungen über spezifische Eigenschaften von Metallen, daß zum Beispiel die gleichbleibende Qualität und die Möglichkeit einer präzisen Verarbeitung das Metall zum richtigen Material für die Serienherstellung zerlegbarer Möbel macht, müßte eigentlich eine Reihe von gezeigten «Weder-noch-Konstruktionen» aus dem Buch ausschließen.

Einen guten Überblick bieten die 25 Seiten Informationszeichnungen, die nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet, interessante Vergleiche gestatten. Die Nennung der Entwurfsjahre, vor allem bei Stühlen und Sesseln, wäre hier besonders aufschlußreich. Raumaufnahmen zeigen, wie sich die Möbel in ein Ganzes einfügen. Sie werden dem Laien die immer noch vorhandenen Vorurteile gegenüber dem Metallmöbel zerstreuen. Daß die Beispiele sich nicht nur auf die europäische Produktion beschränken, dürfte beim jetzigen Stand der Verteilerorganisationen selbstverständlich sein. Nicht unerwähnt dürfen die wenigen, aber um so besseren Beispiele von Ausstellungsgestellen und einigen Bücherregalen bleiben, die vielleicht als konsequenteste Lösungen im Metallmöbelbau gelten dürften. Im ganzen genommen ein an Bildmaterial umfangreiches Buch, das durch eine straffere graphische Gestaltung an Übersicht gewonnen hätte. ef